

# **Neue STIKO-Empfehlung:**

## **Zweitimpfung nach AstraZeneca mit mRNA-Impfstoff**

### **(BioNTech-Pfizer oder Moderna)**

Zum 1. Juli 2021 hat die Ständige Impfkommission (STIKO) eine neue Impfempfehlung veröffentlicht, die mittlerweile auch freigegeben wurde:

Aufgrund der zunehmenden Ausbreitung der Delta-Variante des COVID-19-Virus wird nun allen Personen, die ihre Erstimpfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff erhalten haben, geraten, die zweite Impfung mit einem mRNA-Impfstoff vornehmen zu lassen, da sich diese "Kreuzimpfung" (im Fachbegriff "heterologes Impfschema") in neuen Studien deutlich als besser wirksam gegen SARS-CoV-2 erwiesen hat.

Des weiteren „erlaubt“ die Kommission nun auch einen verkürzten Impfabstand von 4 - 6 Wochen zwischen den beiden Impfungen.

#### **Was bedeutet das für Sie?**

Wenn Sie demnächst in unserer Praxis einen Termin für die Zweitimpfung mit AstraZeneca haben, können Sie sich entscheiden, ob Sie diese zweite Impfung wie geplant mit AstraZeneca haben möchten oder stattdessen lieber mit einem mRNA-Impfstoff von BioNTech (oder Moderna).

Der Vorteil des (sogenannten) "Kreuz-Impf-Schemas": in großen Studien zeigt sich eine bessere, d.h. stärkere Immunantwort als bei zwei Impfungen mit AstraZeneca! Dadurch wird eine erwartende längere Wirksamkeit der Impfung erwartet, bevor eine weitere Auffrischimpfung notwendig wird. Darüber sollen die mRNA-Impfstoffe insgesamt eine bessere Schutzwirkung gegen das Corona-Virus (und die bislang bekannten Mutanten) aufweisen. Die zweimalige Impfung mit AstraZeneca ist nach derzeitiger Studienlage vergleichbar wirksam gegen die Delta-Variante wie zweimal BioNTech, aber bei etwas schwächerer Immunantwort wohl nur für einen kürzeren Zeitraum schutzwirksam.

Der Nachteil: der Ihnen unbekannte mRNA-Impfstoff könnte allergische Reaktionen auslösen, die Sie nach der Erstimpfung mit AstraZeneca nicht hatten. Und es könnte im Rahmen der verstärkten Immunantwort auch zu heftigeren Nach- und Nebenwirkungen kommen.

In unserer Praxis ist jetzt wieder „richtig Stress“! Denn wir haben ja bereits alle Zweittermine für die Impfungen vereinbart ..... Wir werden, entsprechend der neuen STIKO-Empfehlung, Zweitimpfungen mit dem Impfstoff von BioNTech Pfizer durchzuführen. Wir bitten Sie deshalb dringend zu dem bereits vereinbarten Impftermin zur Zweitimpfung einen neuen [Anamnese- und Aufklärungsbogen für mRNA Impfstoffe](#) (BioNTech) zu Hause auszudrucken und mitzubringen.

Sollten Sie dennoch auch zur Zweitimpfung den Impfstoff von AstraZeneca wünschen, dann wenden Sie sich bitte an ein Impfzentrum, da wir diesen Impfstoff nicht mehr bestellen werden. Wir bitten in diesem Fall um kurze Benachrichtigung über Email.

Aus Kapazitätsgründen und wegen unserer Praxisferien Anfang August werden wir die bereits geplanten Impftermine nicht einfach alle (vor)verlegen können. In Einzelfällen wollen wir aber versuchen den Zweitimpftermin bei Patienten, die die Erstimpfung mit AstraZeneca erhalten haben, nach frühestens 4 Wochen vorzuverlegen. Wir bitten bei entsprechendem Wunsch um eine kurze Emailnachricht und Angabe einer Telefonnummer, unter der Sie verlässlich erreichbar sind. Es wird immer wieder vorkommen, dass kurzfristig Kapazitäten frei sind.

Für zukünftige Erstimpfungen raten wir zum mRNA-Impfstoff, da

- das Risiko unerwünschter Impfreaktionen bei Verwendung einer Impfstoffsorte geringer ist,
- die Wirksamkeit nicht schlechter ist als die des Kreuz-Impf-Schemas und
- das leidige Problem der Sinusvenenthrombosen-Risiken für Menschen unter 60 Jahre nicht berücksichtigt werden muss.